

HEIMATBEILAGE



Blätter für Kultur- und Heimatpflege

Beilage des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim

Nr. 1

Januar 2006

16. Jahrgang

„r h e i n w e l l e“ - Die rheinhessische Wasserwelt

Seit Montag, den 19. Dezember 2005, ist das Regionalbad „rheinwelle“ - **Die rheinhessische Wasserwelt** offiziell für jedermann zum Baden, Schwimmen oder Saunen geöffnet. Das Gemeinschaftsprojekt der beiden Städte Bingen und Ingelheim ist nach rund 19 Monaten Bauzeit fertig gestellt worden; vgl. dazu den Text auf Seite 2 dieser Ausgabe.

Es ist das erste Projekt dieser Art; es wird in die rheinland-pfälzische Sport- und Badgeschichte eingehen und eine große Bedeutung erlangen für den Freizeit- und Tourismusbereich der ganzen Region. Die Betreibergesellschaft „Regionalbad Bingen-Ingelheim GmbH“ bietet damit zugleich 39 Mitarbeitern einen Arbeitsplatz.

Einschließlich Schul- und Vereinssport wird mit einer durchschnittlichen Besucherzahl von 1.000 Personen je Tag gerechnet auf den knapp 1.800 qm Wasserfläche, unterteilt in Sportbecken, durch eine Glaswand akustisch vom Lehrschwimmbecken getrennt, Erlebnisbecken mit Wasserrutsche und Sole-Außenbecken sowie Badeteich im Bereich der fünf Saunen mit allein 800 qm Fläche.

Mit dieser Ausgabe der Heimatbeilage geben wir Ihnen eine handliche Zusammenfassung von Informationen zum Regionalbad einschließlich einer Übersicht der Anfahrtswege.

Grundlage ist u. a. die von der „rheinwelle“ herausgegebene Informationsbroschüre mit weiteren Details zur technischen Ausrüstung des Bades.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die „rheinwelle“ ist eröffnet. Die erste Etappe dieses Gemeinschaftsprojekts der Städte Bingen und Ingelheim ist geschafft. Das Gebäude steht, nun müssen es die Bürgerinnen und Bürger mit Leben füllen. Dass zwei Kommunen gemeinsam eine solche Anlage planen und realisieren können, hätte bis vor wenigen Jahren kaum jemand für möglich gehalten. Doch Bingen und Ingelheim haben bewiesen, dass sie in der Lage sind, ein solches Projekt erfolgreich gemeinsam zu stemmen. Mit der Stadt Gau-Algesheim haben wir einen kooperativen Partner gefunden, der den notwendigen Baugrund in das Projekt mit einbrachte.



Michael Hüttner

Wir suchten eine Alternative zu den bestehenden und in die Jahre gekommenen Schwimmbädern, um auch in Zukunft die notwendige Infrastruktur für den Wassersport und den Schwimmunterricht in den Schulen zu sichern. Uns war schnell klar, dass wir dazu mehr bieten müssen als ein Schwimmbecken mit Sprunganlage.

Aus dem zunächst geplanten „Regionalbad“ ist weit mehr geworden als ein Schwimmbad.

Herausgekommen ist „rheinwelle“ – Die rheinhessische Wasserwelt. Sie bietet ein

Michael Hüttner
*Vorsitzender des Zweckverbandes
Regionalbad Bingen-Ingelheim*

Komplettprogramm aus Sport, Spaß, Wellness und Gesundheit – und dies in einem Ambiente, das sich wohltuend von anderen Angeboten dieser Art unterscheidet. Die „rheinwelle“ passt sich sanft in die umliegenden Obstfelder ein, die so typisch sind für die ganze Region. Sie imitiert keine exotischen Welten aus fernen Ländern, sondern nutzt auf natürliche Weise die Stärken unserer Heimat und schafft so ein unverwechselbares Ambiente.



Ralf Claus

Von der ersten Minute an liefen die Planungen harmonisch und partnerschaftlich. Dies war ein Grund, wieso wir uns dazu entschlossen haben, den Betrieb nicht einem externen Unternehmen in die Hände zu legen, sondern selbst die Verantwortung zu übernehmen. Die Städte gründeten die Betreibergesellschaft, die Regionalbad Bingen-Ingelheim GmbH und fanden in Dirk Osterhoff einen erfahrenen, kompetenten und engagierten Geschäftsführer, der das Projekt erfolgreich fortsetzen wird.

Ihm und seinem Team wünschen wir viel Erfolg und allen Besucherinnen und Besuchern viel Freude und Erholung in der „rheinwelle“.

Ralf Claus
*Aufsichtsratsvorsitzender der
Regionalbad Bingen-Ingelheim GmbH*

Die Geschichte der „rheinwelle“

Von der ersten Idee für ein gemeinsames Bäder-Projekt bis zur Eröffnung der „rheinwelle“ war es ein langer Weg. Viele Gespräche mussten geführt, viele Ideen sondiert und viele weit reichende Entscheidungen getroffen werden. Die Herstellungskosten für das Bad betragen rund 13,7 Millionen Euro. Hier die Chronologie einer Erfolgsgeschichte:

1996 bis 1999

Bei der Überlegung, welcher Standort für die beiden Städte Bingen und Ingelheim geeignet sein könnte, fiel die Wahl auf eine Grundstücksfläche von 42.000 qm in der Gemarkung Gau-Algesheim, die in etwa auf dem halben Weg zwischen beiden Städten an der Einmündung der K 13 in die L 419 liegt; vgl. dazu auch die Lageskizze auf Seite 7.

Februar 2000

Gründung des Zweckverbandes Regionalbad Bingen-Ingelheim durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier. Mitglieder des Zweckverbandes sind die Städte Bingen, Ingelheim und Gau-Algesheim. Der Grund für diese Organisationsform ist der Wunsch, der Stadt Gau-Algesheim - unabhängig von der späteren Betreiberform - das Eigentumsrecht am Grundstück im Wert von 752.000 Euro zu bewahren, obwohl sich die Stadt nicht an den Investitions- und Betriebskosten beteiligt.



Die Generalplaner-Leistungen werden im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft ausgelobt [das ist die Voraussetzung für staatliche Zuschüsse]. 45 Büros beteiligen sich. Sechs davon wurden schließlich ausgewählt und um eine Vorplan-Studie gebeten.

Juni 2003

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Regionalbad Bingen-Ingelheim vergibt die Generalplanung an das Architekturbüro Dr. Krieger in Velbert, wegen der schlüssigen Thematisierung des Flussmotivs für die Struktur der Gesamtanlage.

Februar 2004

Nach unzähligen Abstimmungsgesprächen mit dem Landesinnenministerium, dem Bauamt sowie verschiedenen Gremien und Abteilungen der beteiligten Städte wird schließlich der Bauantrag eingereicht.

29. April 2004

Das Projekt wird vom Bauamt genehmigt und der erste Spatenstich wird gesetzt von dem damaligen Landesinnenminister Dr. Walter Zuber, dem Landrat des Kreises Mainz-Bingen Claus Schick, den Oberbürgermeistern der Städte Bingen und Ingelheim Dr. Birgit Collin-Langen und Dr. Joachim Gerhard sowie dem damaligen Stadtbürgermeister Clausfriedrich Hassemer, dem Verbandsgemeinde-Bürgermeister Dieter Linck, dem Vorsitzenden des Zweckverbandes Michael Hüttner, dem Aufsichtsratsvorsitzenden des Zweckverbandes Ralf Claus und dem Geschäftsführer der Baufirma Gemünden Markus Allendorf.

Dezember 2004

Die Betonierarbeiten sind beendet und der Ausbau beginnt.

Januar 2005

Die Regionalbad Bingen-Ingelheim GmbH wird als Betreibergesellschaft der „rheinwelle“ gegründet. Damit übernehmen die beiden Städte selbst die Verantwortung für den Betrieb der Anlage. Als Geschäftsführer der Betreibergesellschaft wird Dirk Osterhoff verpflichtet.

Frühjahr 2005

Ein Wettbewerb wird ausgelobt, der alle Bürgerinnen und Bürger auffordert, einen Namen für das neu entstehende Bad zu finden.

April 2005

Nach rund einem Jahr Bauzeit kann das Regionalbad Richtfest feiern. Der Name des Bades steht fest und wird der Öffentlichkeit zusammen mit dem dazugehörenden Logo vorgestellt: „rheinwelle - Die Rhein Hessische Wasserwelt“.

14. August 2005

Anlässlich eines Tages der offenen Baustelle können alle Interessierte sich einen Eindruck von dem neuen Bad verschaffen.

16. Dezember 2005

Offizielle Einweihung des Bades mit Landesinnen- und Sportminister Karl Peter Bruch, Landrat Claus Schick, Oberbürgermeisterin Dr. Birgit Collin-Langen, Oberbürgermeister Dr. Joachim Gerhard, Stadtbürgermeister Dieter Faust, Zweckverbandsvorsitzender Michael Hüttner und Aufsichtsratsvorsitzender Ralf Claus. Architekt Michael Krieger überreicht symbolisch den Schlüssel des Bades an Geschäftsführer Dirk Osterhoff.

18. Dezember 2005

Tag der offenen Tür mit 11.800 Besuchern.

19. Dezember 2005

Beginn des regulären Badebetriebes.



SAUNAWELT

- | | |
|------------------------------------|---------------------------|
| 1. Liegeterrasse | 13. Dampfbad |
| 2. Kaltwasseranwendung | 14. Eisbrunnen |
| 3. Bio-Badeteich | 15. Tauchbecken |
| 4. Panorama-Sauna | 16. Kaltwasserduschen |
| 5. Finnische Sauna | 17. Erlebnisduschen |
| 6. Kneippbecken | 18. Saunabar |
| 7. Meditations-Sauna | 19. Ruheraum |
| 8. Entspannungsräum mit Kaminfeuer | 20. Massageräume |
| 9. Ausgang zur Ruheempore | 21. Solarium |
| 10. Niedrigtemperatur-Sauna | 22. Herren Sauna-Umkleide |
| 11. Finnische Sauna | 23. Damen Sauna-Umkleide |
| 12. Fußbecken | 24. Herren-Dusche |
| | 25. Damen-Dusche |
| | 26. Zugang Sauna |
| | 27. Sichtschutz zur Sauna |

- | |
|--------------------------|
| 28. Wartezone |
| 29. Foyer |
| 30. Eingang Saunawelt |
| 31. Eingang Badewelt |
| 32. Rezeption |
| 33. Badeshop |
| 34. Bar |
| 35. Wickelraum |
| 36. Gastrowelt |
| 37. Behinderten-Vorraum |
| 38. Behinderten-Umkleide |
| 39. Damen-Dusche |
| 40. Umkleidekabine |
| 41. Sammelumkleide |
| 42. Herren-Dusche |

FUNWELT

- | |
|----------------------------------|
| 43. Übergang Saunawelt/Badewelt |
| 44. Kletterwand |
| 45. Sprudelliegen |
| 46. Whirlpool |
| 47. Erlebnisbecken |
| 48. Eltern-Kind-Becken |
| 49. Kletter-Fisch mit Wasserfall |
| 50. Kleinkinderrutsche |
| 51. Wellenball |
| 52. Strömungskanal |
| 53. Ausgang Rutsche |
| 54. Röhrenrutsche 94 Meter |

BADEWELT

- | |
|---------------------------------|
| 55. Schwimmmeister |
| 56. Liegepodest |
| 57. Lehrschwimmbecken |
| 58. Sportbecken |
| 59. Sprunganlage mit 1m + 3m |
| 60. Terrassensitzflächen |
| 61. Sole-Außenbecken ganzjährig |
| 62. Süßwasserdusche |
| 63. Liegeterrasse |
| 64. Liegewiese |

FUN- UND BADEWELT (Kinder unter 6 Jahre Eintritt frei)

	1-Std.-Tarif	2-Std.-Tarif	Tages-Tarif
Eintrittspreis/Person	2,50 €	4,50 €	7,50 €
Ermäßigter Eintrittspreis/Person	1,80 €	3,50 €	5,50 €
Familien-Tarif/Person. (ab 1 Erw. und 2 eigene Kinder)	Erw. 2,00 € Kind 1,50 €	3,50 € 3,00 €	6,50 € 5,00 €
Zeitzuschlag je 30 Min. bis max. Tageskarte	1,50 €	1,00 € (ermäßigt)	

Saunazuschlag: Differenz zum Sauna-Tarif

Ermäßigt für: Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr; Schüler, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende; Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger; Behinderte ab 70 %.

SAUNAWELT (Fun- und Badewelt kostenlos)

	2-Std.-Tarif	Tageskarte
Eintrittspreis/Person	11,50 €	14,50 €
Zeitzuschlag je 30 Min. bis max. Tageskarte	2,00 €	



Der ideale
Gutschein

GELDWERTKARTE (Gültig für alle Eintrittspreise)

	Kaufsumme
(5 % Nachlass)	50,00 €
(10 % Nachlass)	100,00 €
(15 % Nachlass)	200,00 €

Rabatte gelten auf alle Eintrittspreise in der Bade- und Saunawelt und auf alle Leistungen der Gastrowelt (ausgenommen sind Solarium, Badeshop, Wellness- und Schönheitsanwendungen, Kurse). Mit dem Kauf der Geldwertkarten erwerben Sie ein Guthaben über eine bestimmte Summe, die Sie zum Bezahlen des Eintritts sowie der weiteren Leistungen der „rheinwelle“ nutzen können - dazu gehört natürlich auch das gastronomische Angebot. (Die Pfandgebühr von 2,50 Euro wird bei Rückgabe der



Das Sportbecken mit 6 Bahnen ist 25 m lang und 16,7 m breit. Es hat ein 1 Meter-Sprungbrett und eine 3 Meter-Plattform. Die Wassertemperatur beträgt 26 Grad Celsius.



Das Erlebnisbecken ist 300 qm groß und 1,35 m tief. Die Wassertemperatur beträgt 30 Grad Celsius.



Panoramablick auf das Außengelände der „rheinwelle“



Der naturnah gestaltete Badebereich ist künstlich angelegt. Er ruht in einer Betonwanne, die mit einer speziellen Badeteichfolie ausgekleidet ist. Der Badeteich, das grüne Herz der Sauna-Anlage, reinigt sich selbst in einer Regenerationszone, einem Filterbeet mit Wasserpflanzen, die gefilterte Stoffe aufnehmen und verarbeiten.

Die Wasseraufbereitung in der „rheinwelle“ beruht auf der Membranzellen-Elektrolyse. Im Wasser wird Salz gelöst, aus dem mit Hilfe der Elektrolyse Natriumhypochlorid gebildet wird; Keime werden dadurch abgetötet.

Verkehrsanbindung:



Für den Individualverkehr stehen 250 Parkplätze bereit. Entlang der Straßen K 13 und L 419 sollen noch Radwege gebaut werden.

Die Träger des öffentlichen Nahverkehrs haben ihr Liniennetz ergänzt, um die Rheinhessische Wasserwelt auch für den Busverkehr zu erschließen. Die ORN führt ihre Linie 643 von Ober-Hilbersheim nach Ingelheim über die neuen Haltestellen „Reginalbad“ und „Erich-Klausener-Straße“ [vgl. die Fahrpläne S. 8]; dafür entfällt dann die Haltestelle am Ortseingang [Gärtnerei und Fassinsel]. Die Ingelheimer Stadtbuslinie 611 führt vom Bahnhof Ingelheim zum Regionalbad. Von Bingen aus haben die Stadtwerke Bingen eine Anbindung des Bades mit der Stadtbuslinie 1 zwischen Ockenheim und Sponsheim und der Linie 3 zwischen Dromersheim und Ockenheim eingerichtet.

ORN: Ober-Hilbersheim - Gau-Algesheim – Regionalbad (Montag – Freitag)

s = nur an Schultagen, f = nur in den Ferien u. an schulfreien Tagen	s	f					
Ober-Hilbersheim - Feuerwehr	11.25	11.42	13.44	14.42	16.42	17.42	18.42
Ober-Hilbersheim - Ort	11.26	11.43	13.45	14.43	16.43	17.43	18.43
Nieder-Hilbersheim - Binger Weg	11.28	11.45	13.47	14.45	16.45	17.45	18.45
Nieder-Hilbersheim – Mitte	11.29	11.46	13.48	14.46	16.46	17.46	18.46
Appenheim – Aussiedlerhof	11.30	11.47	13.49	14.47	16.47	17.47	18.47
Appenheim – Mitte	11.32	11.49	13.51	14.49	16.49	17.49	18.49
Appenheim – Auf der Pforte	11.33	11.50	13.52	14.50	16.50	17.50	18.50
Gau-Algesheim – Radsporthalle	11.36	11.53	13.55	14.53	16.53	17.53	18.53
Gau-Algesheim – Schule	11.37	11.54	13.56	14.54	16.54	17.54	18.54
Gau-Algesheim – Ockenheimer Str.	11.39	11.56	13.58	14.56	16.56	17.56	18.56
Gau-Algesheim – Bahnhof	11.41	11.58	14.00	14.58	16.58	17.58	18.58
Gau-Algesheim – Er.-Klausener-Str.	11.43	12.00	14.02	15.00	17.00	18.00	19.00
Gau-Algesheim - Regionalbad	11.45	12.02	14.04	15.02	17.02	18.02	19.02

ORN: Regionalbad – Gau-Algesheim – Ober-Hilbersheim (Montag – Freitag)

f = nur in den Ferien u. an schulfreien Tagen	f					
Gau-Algesheim - Regionalbad	11.19	14.18	16.19	17.19	18.18	19.21
Gau-Algesheim – Er.-Klausener-Str.	11.21	14.20	16.21	17.21	18.20	19.23
Gau-Algesheim – Bahnhof	11.23	14.22	16.23	17.23	18.22	19.25
Gau-Algesheim – Ockenheimer Str.	11.24	14.23	16.24	17.24	18.23	19.26
Gau-Algesheim – Schule	11.26	14.25	16.26	17.26	18.25	19.28
Gau-Algesheim – Radsporthalle	11.28	14.27	16.28	17.28	18.27	19.30
Appenheim – Auf der Pforte	11.31	14.30	16.31	17.31	18.30	19.33
Appenheim – Mitte	11.32	14.31	16.32	17.32	18.31	19.34
Appenheim – Aussiedlerhof	11.34	14.33	16.34	17.34	18.33	19.36
Nieder-Hilbersheim – Mitte	11.36	14.35	16.36	17.36	18.35	19.38
Nieder-Hilbersheim - Binger Weg	11.37	14.36	16.37	17.37	18.36	19.39
Ober-Hilbersheim - Ort	11.40	14.39	16.40	17.40	18.39	19.42
Ober-Hilbersheim - Feuerwehr	11.41	14.40	16.41	17.41	18.40	19.43

Quellen:

- Bilder S. 6 f.: Armin J. Kleisinger (ajk) aus „gau-algesheim.com“
- Übersichtspläne, Preislisten, Lageplan und das Vorwort der Betreiber aus der Informationsbroschüre der „rheinwelle“
- Karikatur „Pantus“: Allgemeine Zeitung vom 28.02.2000

Vorschau:

Im Frühjahr [genauer Termin steht noch nicht fest] ist ein Bericht vorgesehen über die Ausstellung „Spuren der Vor- und Frühgeschichte Rheinhessens und des Nahraumes“, zusammengestellt von einem Arbeitskreis der Carl-Brilmayer-Gesellschaft und dem Freundeskreis Kultur und Geschichte Gensingen.

Impressum

Herausgeber: Verbandsgemeinde Gau-Algesheim
 Redaktion: Carl-Brilmayer-Gesellschaft Gau-Algesheim